

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als noch eine Eingabe vorliegt, die ausführlicher zu besprechen ist. Die Sektion Zürich hat nämlich, unter stillschweigender Zurückziehung ihrer in der Delegiertenversammlung vom Mai 1906 eingereichten Vorschläge, einen vollständig neuen, in einer Kommission, in welcher auch das Z.-K. vertreten war, sorgfältig vorbereiteten Entwurf über die « Grundsätze » eingereicht, den das Z.-K. einer Prüfung zu unterziehen und zu dem es Stellung zu nehmen hatte. Dieser Entwurf schliesst sich im grossen Ganzen in seinen Grundsätzen durchaus dem Vorschlag des Z.-K. vom Januar 1906 an; er unterscheidet sich von ihm wesentlich nur durch eine übersichtlichere Anordnung der Sätze, sowie durch einige Ergänzungen, die als Verbesserungen des Antrages des Z.-K. anzusehen sind. Indem das Z.-K. die von der Zürcher Sektion vorgeschlagene Fassung billigt und sich bis auf wenige redaktionelle Aenderungen ihr anschliessen kann, glaubt es im Interesse einer raschern Förderung und einer Vereinfachung der Angelegenheit zu handeln, wenn es seinen Entwurf vom Januar 1906 durch einen neuen Entwurf ersetzt, der die von Zürich angeregten Vorschläge berücksichtigt, und der diesem Schreiben beiliegt, sowie auch in der « Schweiz. Bauzeitung » vom 30. März, S. 165 zum Abdruck gelangte; das Z.-K. schlägt sonach den Sektionen vor, den Beratungen in der Delegierten-Versammlung im Mai diesen neuen, vom März 1907 datierten Entwurf des Z.-K. zugrunde zu legen.

Die Ergänzungen zum früheren Vorschlag des Z.-K. betreffen folgendes:

Eine *Einleitung* bildet einen neuen Zusatz von Bedeutung für die Geltendmachung und praktische Durchführung der Grundsätze.

Denselben Zweck verfolgt § 5 a.

In § 3 wird noch die Wahl eines Ersatzmannes ins Preisgericht vorgeschlagen.

§ 6 stellt einen durch Erfahrungen als wünschenswert bezeichneten neuen Satz dar; desgleichen die Schlussätze in § 8 Absatz 2.

§ 9. Ist ein neuer Satz, entsprechend dem Vorschlag der Sektion Neuenburg.

§ 12 a. Die Preissumme ist gegenüber dem frühern Vorschlag etwas erhöht, die Maximalanzahl der Preise im Verhältnis zur Bausumme bestimmt.

In § 12 b ist die Preissumme bei beschränktem Wettbewerb um 30% niedriger angenommen, da die Aussichten für den einzelnen Teilnehmer günstiger sind.

§ 12 c bestimmt die Gesamtsumme der Preise für Wettbewerbe in zwei Abstufungen.

Indem das Z.-K. die Sektionen ersucht, den neuen Vorschlag zur Normierung der Grundsätze zu prüfen, spricht es die Hoffnung aus, dass sich die Sektionen auf die jetzige, reiflich erwogene Vorlage werden einigen können. Es ist der Ansicht, dass dieser Entwurf, wenn er auch nicht alle Wünsche befriedigen kann, einen wesentlichen Fortschritt für die Handhabung der Wettbewerbe bringen würde.

Mit kollegialem Gruss und mit vorzüglicher Hochachtung

Für das Zentralkomitee

Der Präsident: Der Aktuar:

G. Naville. H. Peter.

Zürich, den 5. April 1907.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Unter dem Vorsitz des Herrn Ingenieur *E. Elskes* fand die VIII. Sitzung in diesem Wintersemester Freitag den 22. März statt. Herr Prof. *F. Schüle* aus Zürich, unser Ehrenmitglied, erfreute den Verein mit einem Vortrag über « Festigkeits- und Sicherheitsfragen », indem er die ebenso einfachen als interessanten Methoden zur einheitlichen Bestimmung der Druck- und Zug-Festigkeit des Eisens erklärte, wie dieselben in den verschiedenen internationalen Kongressen vereinbart worden sind. An Hand von zahlreichen Photographien erörterte der Vortragende die Resultate der mikroskopischen Untersuchungen verschiedener Eisenproben. Aus den weitern Erörterungen ging hervor, dass bei Anwendung der verschiedenen Sicherheitsformeln Vorsicht geboten sei, da bei denselben, je nach den verschiedenen, gerade obwaltenden Verhältnissen der Grad der Sicherheit als sehr variabel bezeichnet werden müsse. Durch lebhaften Beifall stattete der Verein dem geehrten Vortragenden den Dank ab sowohl für seine Darbietungen als auch für seinen Besuch, dem je und je mit grossem Interesse entgegengegangen wird. *W.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. ausserordentliche Sitzung

Mittwoch den 10. April 1907, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vortrag von Herrn Dr. Ing. *H. Bertschinger* aus Lenzburg: *Ueber Schiffshebewerke* (mit Projektionsbildern).

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein junger *Ingenieur*, Absolvent des eidgen. Polytechnikums in Zürich, guter Statiker, zur Projektierung, statischen Berechnung und Ausführung von Beton- und Eisenbetonbauten des Hoch- und Tiefbaues. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1488)

Gesucht ein *Ingenieur* mit Hochschulbildung und mehrjähriger Praxis im Bahnbau für die Projektierungsarbeiten einer elektrischen Ueberlandbahn. Eintritt April oder Mai. (1491)

Gesucht ein jüngerer *Maschineningenieur* mit einigen Jahren Praxis als Leiter der maschinellen Einrichtungen einer grossen Färberei und Druckerei in Budapest. (1492)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* auf das Baubureau eines grossen Elektrizitäts- und Wasserwerkes der deutschen Schweiz. (1493)

On cherche pour le Japon un ingénieur d'environ trente ans, connaissant spécialement la mécanique et l'hydroélectricité. Il devra établir des devis d'installations et avoir suffisamment de connaissances pour étudier commercialement les affaires. Il doit parler couramment l'anglais et le français. (1494)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4. April	Zollbureau	Trübbach (St. Gallen)	Alle Bauarbeiten zur Erstellung eines neuen Zollhauses in Trübbach.
8. >	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich	Lieferung von gewalzten Eisenbalken, sowie teilweise Montierung derselben, für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich in Sils (Domleschg).
10. >	Taillens & Dubois, Arch.	Beatenplatz 1	Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das Aufnahmegebäude der S.B.B. in Renens.
10. >	Eidgen. Bauinspektion	Lausanne	Alle Bauarbeiten für ein neues Zollhaus in Wasterkingen (Kt. Zürich).
10. >	J. Hägeli, Bautechniker	Zürich, Clausiusstr. 37	Bauarbeiten für ein neues Käsergebäude in Dornegg (Ochlenberg).
13. >	Alwin Ruegg, Architekt	Herzogenbuchs. (Bern)	Bau eines Schulhauses in Rüfenach-Rein
13. >	Oberallmeind-Bureau	Brugg (Aargau)	Zimmermannsarbeiten an den Schattställen in den Mädern und im Kohlmattilloch bei Rothenthurm.
14. >	Louis Kopp, Architekt	Schwyz	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Schlachthausneubau in Rorschach.
15. >	Telegrapheninspektion der S. B. B.	Rorschach (St. Gallen)	Lieferung von Tunnelkabeln mit Luftisolierung durch Papier, Bleimantel und Flachdrahtarmatur; 1700 m zu sechs Doppeladern, 3880 m zu 12 Doppeladern.
15. >	Max Müller, Architekt	Zürich-Engel	Zimmerarbeiten zum Neubau der St. Antoniuskirche in Zürich.
15. >	Kreisingenieur	Zürich, Neptunstr. 60	Korrektion der Strasse I. Klasse zwischen Unter- und Oberdorf Herliberg.
15. >	Gemeindekanzlei	Zürich	Erarbeiten etwa 750 m ³ Zementröhrenleitung 320 m usw.
15. >	A. Diethelm, z. Kreuz	untere Zäune 2	Schmiedearbeiten zum Schulhausneubau im Norden von Bellinzona.
20. >	Direktion der S. B. B. Kreis I.	Bellinzona (Tessin)	Umbau des Schulhauses in Altendorf.
20. >	Alwin Ruegg, Architekt	Altendorf (Schwyz)	Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion eines Perrondaches der Station St. Maurice. Gewicht 83 t.
27. >	Gemeindekanzlei	Lausanne	Parkett- und Malerarbeiten zum Schulhausneubau in Anglikon.
27. >		Brugg (Aargau)	Maurer-, Schlosser- und Steinhauerarbeiten, sowie Auführung von zwei neuen Kaminen
		Beinwil am See (Aargau)	nebst Umbau des Treppenhauses im Schulhaus Beinwil.